

Hammerschmid/Mahrer/Walser: Ja zur Bildungsreform

Utl.: Einigung auf Bildungsreform-Gesamtpaket mit Schulautonomie und Modellregionen =

Wien (OTS) - "Ich bin froh und erleichtert, dass wir eine gemeinsame Lösung für die Bildungsreform zum Wohle von Österreichs Kindern und Pädagoginnen und Pädagogen gefunden haben. MIT dieser Reform werden wir den längst überfälligen Schritt Richtung moderne Bildung gehen", erklärt Bildungsministerin Sonja Hammerschmid (SPÖ) anlässlich des erfolgreichen Abschlusses der Verhandlungen zur Bildungsreform mit dem Grünen-Bildungssprecher Harald Walser. Die Reform bringt mehr Freiraum für Unterricht und Schulentwicklung - Stichwort Schulautonomie -, entpolitisierte und transparente Schulbehörden in den Bundesländern sowie Modellregionen für die Erprobung der Gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen.

Bis zuletzt wurde über technische Details zur Erprobung der Modellregionen der gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen verhandelt. "Für uns war es immer wichtig, dass es bei der möglichen Einführung von Modellregionen ein Mitspracherecht der Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer gibt. Dies wurde mit der vorliegenden Lösung erreicht", so Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Harald Mahrer (ÖVP). Konkret wurde vereinbart, dass eine Schule mittels einfacher Mehrheit der Erziehungsberechtigten und der LehrerInnen zur gemeinsamen Schule werden kann - aber nur unter gewissen Bedingungen: Zwei Drittel aller LehrerInnen müssen bei der Beschlussfassung anwesend sein und bei einer weiteren Abstimmung muss ein Drittel aller Eltern zustimmen. Nicht mehr als 15 % aller SchülerInnen der 5. bis 8.Schulstufe und höchstens 15% aller Schulen können zur gemeinsamen Schule werden. Pro Bundesland dürfen nicht mehr als 5.000 SchülerInnen von als Gymnasien geführten Unterstufen einbezogen werden.

"Die heute gefundene Lösung ist ein wichtiger Schritt hin zur Realisierung der gemeinsamen Schule der 10- bis 14-jährigen. Damit wurde eine zentrale Forderung der Grünen erfüllt und das Ende einer hundertjährigen Bildungsblockade eingeleitet. Wir werden der Bildungsreform im Parlament zustimmen", sagte Nationalratsabgeordneter Harald Walser, Bildungssprecher der Grünen. Mit der Zustimmung der Grünen ist die nötige Zweidrittel-Mehrheit zur

Beschlussfassung der Bildungsreform im Parlament gesichert.

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Bildung
Patrizia Pappacena, MA
Pressesprecherin
01/53120-5011
patrizia.pappacena@bmb.gv.at
www.bmb.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Felix Lamezan-Salins, B.A.
Pressesprecher des Bundesministers
Tel. +43 1 711 00-805128
Mobil: +43 664 88 69 23 07
felix.lamezan-salins@bmwfw.gv.at
www.bmwfw.gv.at

Grüner Klub im Parlament
Mag.a Inge Hausbichler
Pressesprecherin
+43 (1) 40 110 6721
inge.hausbichler@gruene.at
www.gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4920/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0098 2017-06-19/11:37

191137 Jun 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170619_OTS0098